



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

**BUCH-
PRÄSENTATION
UND FILM IM
GESPRÄCH**
BRIGITTE REIMANN

27. NOVEMBER 2024 | 18 UHR
BIBLIOTHEK DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A
10243 BERLIN

HERAUSGEBER PROF. DR. CARSTEN GANSEL
LIEST AUS

«KATJA. ERZÄHLUNGEN ÜBER FRAUEN»

VON BRIGITTE REIMANN

Unbekannte, noch nie in Buchform veröffentlichte
Erzählungen über Frauen: «Beim Thema Gleichberechtigung
gehe ich auf die Barrikaden.» BRIGITTE REIMANN, 1963

Eine Schülerin sucht, wie die junge Brigitte Reimann einst selbst, nach einem Weg, eine ungeplante Schwangerschaft zu beenden, und muss erkennen, dass sie in dieser «Reifeprüfung» ganz auf sich allein gestellt ist. Katja muss sich entscheiden, ob sie den Mann, den sie liebt, heiratet, obwohl er von ihr verlangt, sich seiner Karriere unterzuordnen und ihren Traumjob aufzugeben.

Wie schwer sich Selbstbestimmtheit und Care-Arbeit unter einen Hut bringen lassen, erleben die Bewohnerinnen eines Mietshauses einen Abend vor Weihnachten.



Mit ihrem Erzählzyklus wollte die Autorin der Stellung der Frau in der Gesellschaft literarisch nachspüren – so massiv empfand sie die Beschränkungen, gegen die sie ständig anzukämpfen hatte, und die Vorurteile, denen sie sich aufgrund ihrer selbstbewussten Lebensentscheidungen immer wieder ausgesetzt sah.

**Begrüßung: Daniela Trochowski (Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung)**

Moderation: Dr. Therese Hörnigk (Literaturwissenschaftlerin)
Teilnahmegebühr: 5 Euro

**Veranstaltung im Rahmen der Reihe
Literatursalon der Rosa-Luxemburg-Stiftung**

28. NOVEMBER 2024 | 19 UHR

FILMMUSEUM POTSDAM

BREITE STRASSE 1

14467 POTSDAM

PRÄSENTATION DES FILMS

**«SONNTAG, DEN ...
BRIEFE AUS EINER STADT»**

(DDR 1969, s/w, 30 min., Regie: Bernd Scharioth)

UND DER BIOGRAFIE

**«ICH BIN SO GIERIG NACH LEBEN.
BRIGITTE REIMANN»**

mit dem Autor Prof. Dr. Carsten Gansel

Lange galt der Dokumentarfilm «Sonntag, den ... Briefe aus einer Stadt» als verschollen oder gar vernichtet. Die Schriftstellerin Brigitte Reimann (1933–1973) schildert darin Neubrandenburg und seine Bewohner. Es sind die Impressionen einer Briefschreiberin über eine Stadt, die ihr zur neuen Heimat wurde. Wie beiläufig eingefangene Straßenszenen verbinden sich mit Geräuschen: das Pfeifen ankommender Lokomotiven, Tanzmusik im Freien – dazu die Stimmen von Manfred Krug und Musik von André Asriel.

Kürzlich wurde der Film beim Sichten von Sammelbändern in der Überlieferung der sogenannten «Ostaufzeichnungen» im



Still aus dem Film «Sonntag, den ... Briefe aus einer Stadt», © Deutsches Rundfunkarchiv

Deutschen Rundfunkarchiv aufgefunden. Wir präsentieren den wiedergefundenen Film im Rahmen der Buchvorstellung «Ich bin so gierig nach Leben. Brigitte Reimann» mit dem Autor Carsten Gansel.

Der Literaturwissenschaftler hat sich für die Biografie tief in das hochinteressante Leben von Brigitte Reimann hineingegraben. Er bezog dabei nicht-veröffentlichte Reimann-Texte, bisher unbekanntes Archivmaterial und zahlreiche Interviews mit Weggefährten ein. Die Dichte dieser Biografie und die kulturhistorischen Verweise sind beeindruckend. Das Buch ist 2023 im Aufbau Verlag Berlin erschienen.

Prof. Dr. Carsten Gansel ist seit 1995 Professor für Neuere Deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik an der Universität Gießen. Er ist Vorsitzender der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft und der Christa-Wolf-Gesellschaft.



**Begrüßung: Daniela Trochowski (Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung)**
Moderation: Dr. Therese Hörnigk (Literaturwissenschaftlerin)
**Eintritt frei. Kartenreservierung möglich beim Filmmuseum
Potsdam, per Telefon 0331 2718112 oder unter
www.filmmuseum-potsdam.de**

**Eine Kooperation vom Kulturforum der Rosa-Luxemburg-
Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
mit dem Filmmuseum Potsdam.**

**Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung
Deutsches Rundfunkarchiv.**

FILMMUSEUM POTSDAM